

## Birgit Birnbacher: Ich an meiner Seite

Dieses Buch hat mich neugierig gemacht, weil es auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis 2020 stand, weil die Autorin Bachmann Preisträgerin 2019 war und weil es um ein ungewöhnliches Sujet geht: Es ist die Geschichte einer Resozialisation. Eine allein erziehende Mutter, die einen neuen Partner findet, schafft mit allergrößtem Aufwand an Leistung einen phänomenalen sozialen Aufstieg. Ihre beiden Söhne jedoch verliert sie aus dem Blick, sie verliert den Draht zu ihnen und der jüngere wird kriminell und sucht nach seiner Haft einen neuen Anfang für sein Leben.

Sehr feinfühlig mit einem sehr präzisen Blick auf die Leerstellen der Familie beschreibt Birgit Birnbacher Arthurs Aufwachsen, seine Enttäuschungen, seine Freuden, die Erlebnisse als Heranwachsender mit seinen Freunden, ein dramatisches Unglück, ungewöhnliche Begegnungen mit Menschen, die ihm etwas bedeuten und mit anderen, die bedrohlich für ihn sind.

Die Autorin und Soziologin Birgit Birnbacher hat sich intensiv in die Thematik eingearbeitet, indem sie viele Gespräche mit Sozialarbeitern und Psychologen über Haft, Resozialisierung und Bewährungshilfe geführt hat. Sie hat über längere Zeit immer wieder mit einem jungen Ex-Häftling gesprochen, der das authentische Vorbild für die Hauptfigur wurde.

Wie lebt es sich in einer Wohngemeinschaft von Ex-Häftlingen, wie kommt man mit dem Makel der Vorstrafe an eine bezahlbare Wohnung und was gibt man von sich preis oder lieber auch nicht, wenn man sich auf dem Stellenmarkt um einen Job bemühen muss? Was gehört zu den Zumutungen eines Resozialisierungsprogramms und wichtiger noch: Was sind das für Menschen, die einen wie Arthur auf den „richtigen Weg“ bringen sollen? Manchmal bittere und demütigende, aber auch Mut machende, überraschende und erfrischende Erfahrungen werden uns Stück für Stück nahe gebracht, schnörkellos, in einer Sprache, die „aufwühlt und knistert“, wie die Begründung zum Bachmann-Preis lautet.

Ein leises, sehr nachhaltiges, sehr kenntnisreich und gut geschriebenes und sehr lesenswertes Buch.

Annelore Thielen-Günther